

# Familie

Miteinander leben in Kirche und Welt

Herausgegeben von  
Klaus Krämer und Klaus Vellguth

**HERDER** 

FREIBURG · BASEL · WIEN

## Autorenverzeichnis

*Victor Bascopé Caero*, geb. 1959, vor dem Studium der Philosophie und Theologie von 1970 bis 1981 im Pastoralteam der Gemeinde von Cocopata der Erzdiözese Cochabamba, Bolivien, tätig. Von 1984 bis 1994 bildete er Katecheten für die Landpastoral aus und leitete als Generalsekretär von 1995 bis 2009 die Kulturabteilung der Bolivianischen Bischofskonferenz in La Paz. Seine thematischen Schwerpunkte sind die indigenen Theologien Lateinamerikas und andine Spiritualität. E-Mail: yachaysunqu@yahoo.es

*Stefan Becker*, Jahrgang 1965, Dipl.-Volkswirt sozialwissenschaftlicher Richtung, nach langjähriger Tätigkeit als Geschäftsführer der „berufsfamilie gGmbH – eine Initiative der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung“ (1998–2015) seit 01/2016 Leiter des Bereichs Verwaltung beim Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ e. V. Stefan Becker war unter anderem berichtender Experte für den Siebten Familienbericht (2004) und den Achten Familienbericht der Bundesregierung (2012), ist seit 2006 Mitglied des Präsidiums des Familienbunds der Katholiken und seit 2014 Präsident des Familienbunds der Katholiken.

*Paul Béré SJ* stammt aus Burkina Faso. Am Institut für Theologie der Gesellschaft Jesu (ITCJ) und der Katholischen Universität von Westafrika/Universitätszentrum von Abidjan (Elfenbeinküste) arbeitet er als Professor der Bibelwissenschaft. E-Mail: secretariat.itcj@yahoo.fr

*Guiblehon Bony*, geboren in Douagué, Côte d’Ivoire. Professor für Anthropologie an der Universität von Bouaké und Theologe (Absolvent der Theologischen Fakultät von Vaux-sur-Seine und des Institut Catholique von Paris). Er veröffentlichte mehrere Forschungsarbeiten zu Bestattungsriten, der Beziehung zwischen Politik, ethnischen Gruppen und Religion. Derzeit forscht er zu der Beziehung zwischen Kirche und Gesellschaft, politischer Anthro-

pologie und den Problemen interethnischer Beziehungen. E-Mail: guiblehondouague@gmail.com

*Sofía Nicolasa Chipana Quispe*, geboren 1973 in der Nähe von La Paz, ist Mitglied des Instituts der Schwestern der Heiligen Dreifaltigkeit (Instituto de Religiosas Trinitarias). Nach absolvierten Studien in Theologie und Bibelwissenschaften arbeitete sie als Dozentin an verschiedenen theologischen Hochschulen, zudem in Peru als Animatorin in der Alphabetisierung und alternativen Bildung, als Beraterin von Volksküchen und in der Friedenserziehung sowie als Religionslehrerin und war über 12 Jahre als Beraterin des Sozialprogramms für Kinder „Takichañani“ tätig. Seit Anfang 2012 lebt sie mit ihrer Kongregation in einem Armenviertel von Lima und ist verantwortlich für die Ausbildung des Nachwuchses.

E-Mail: warmi\_pacha@hotmail.com

*Ramón Francisco Curivil Paillavil*, geb. 1953, hat Philosophie, Theologie, Pädagogik und Sozialwissenschaften studiert. Er hat bereits bei verschiedenen Forschungsprojekten zur Situation der urbanen und ruralen Mapuche mitgearbeitet. Zur Zeit ist er Philosophielehrer an zwei Schulen in Carahue und Puerto Saavedra in Chile.

E-Mail: pijumajin@hotmail.com

*Alwyn Dantis* ist Projektkoordinator am Snehalya Family Service Centre im indischen Mumbai. Snehalya ist das Familienapostolat-Zentrum der Erzdiözese von Mumbai. Dantis ist Absolvent des St. John Paul II Institute for Marriage & Family Studies im australischen Melbourne.

*Carmen Domínguez Hidalgo* ist Ordentliche Professorin für Zivilrecht, Direktorin des Centro UC de la Familia der Päpstlichen Katholischen Universität Chile sowie Präsidentin von REDIFAM (Red de Institutos Universitarios de Familia).

E-Mail: cadomingu@gmail.com

*Michael N. Ebertz*, Prof. Dr. rer. soc., Dr. theol. an der Katholischen Hochschule Freiburg; Leiter des „Zentrums für kirchliche Sozialfor-

schung“ (ZEKIS); Autor zahlreicher Arbeiten zu Pastoralsoziologie und Religionssoziologie. E-Mail: michael.ebertz@kh-freiburg.de

*Anne Beatrice Fayé*, geboren 1963, Dr. phil., ist eine Ordensschwester und Theologin aus dem Senegal. Als Professorin für analytische Philosophie und Philosophie des Orients war sie am Consortium de Philosophie Inter-Instituts – Centre St. Augustin in Dakar tätig, seit 2008 hat sie eine Leitungsposition im Generalat ihres Ordens in Rom inne. Sie ist Mitglied der Association des Théologiens africains; die Frage der Frauenförderung vor dem Hintergrund der Entwicklungsproblematik in Afrika bestimmt schon lange ihr Denken und Tun. E-Mail: betyfaye@gmail.com

*Judette Gallares RC*, Dr. theol., gehört dem Orden der „Religious of Cenacle“ an und engagiert sich aktiv in der Kirchenarbeit. Sie ist Professorin für Theologie und Spiritualität am „Institute for Consecrated Life in Asia“ in Manila, Philippinen. Sie war Koordinatorin der Konferenz „Ecclesia of Woman in Asia 5“.

E-Mail: jgallaresrc@gmail.com

*Shiju Joseph CSC* ist Priester der Kongregation vom Heiligen Kreuz. Er wurde 1974 geboren und forscht gegenwärtig für seine Doktorarbeit, die sich mit der Ehe berufstätiger Paare in indischen Städten befasst. Zudem ist er Gastdozent am Päpstlichen Athenaeum Jnana Deepa Vidyapeeth in Pune. E-Mail: shijusc@gmail.com

*Eunice Kamaara* ist Professorin der Religionswissenschaft an der Moi University in Kenia sowie Gastprofessorin an der IUPUI (Indiana University – Purdue University Indianapolis), USA.

E-Mail: kamaara@iupui.edu

*Jacob Kavunkal SVD* wurde 1943 in Kurumpanadom, Indien, geboren und gehört der Societas Verbi Divini (Steyler Missionare) an. Nach seinen Postgraduierten-Studien am Päpstlichen Athenaeum in Pune wurde er im Jahr 1975 zum Priester geweiht. Nach seinem Lizentiat und seiner Promotion im Fach Missionswissenschaften an der Gregoriana in Rom lehrte er am Athenaeum in Pune und an ver-

schiedenen anderen theologischen Studieneinrichtungen in Indien und auf anderen Kontinenten. Zurzeit ist er Professor für Missionswissenschaften an der Yara Theological Union der University of Divinity in Melbourne. E-Mail: jkavunkalsvd@gmail.com

*Heiner Koch* wurde 2006 zum Weihbischof in Köln geweiht. Ferner war er Bischofsvikar für die Seelsorge an fremdsprachigen Katholiken im Erzbistum Köln und Beauftragter der Deutschen Bischofskonferenz für die deutschsprachige Seelsorge im Ausland und seit dem 25. April 2012 Vorstandsvorsitzender des Diözesan-Caritasverbandes für das Erzbistum Köln e.V. Im Januar 2013 ernannte ihn Benedikt XVI. zum Bischof von Dresden-Meißen. Auf der Vollversammlung 2014 der Deutschen Bischofskonferenz wurde er zum Vorsitzenden der Kommission für Ehe und Familie berufen und im Juni 2015 durch Papst Franziskus zum Erzbischof von Berlin ernannt.

*Silvia Regina de Lima Silva* ist brasilianische Theologin und Bibelwissenschaftlerin. Seit 2001 Direktorin des DEI (Departamento Ecomónico de Investigaciones) und Leiterin des Ausbildungsprogramms der Organisation. Zudem Mitglied der EATWOT – Ökumenische Vereinigung der Theologinnen und Theologen der Dritten Welt. E-Mail: direccion@deicr.org

*Veneranda Mbabazi* ist Dozentin an der Makerere-Universität in Uganda. Sie studierte an der Katholieke Universiteit Leuven in Belgien und der Uganda Martyrs University. Einer ihrer Arbeitsschwerpunkte ist die Chancengleichheit für Mann und Frau in allen Bereichen des Lebens. Ein kurzer Blick auf die Liste ihrer Publikationen macht schnell deutlich, dass sich dieses Thema wie ein roter Faden durch das gesamte akademische Leben von Dr. Mbabazi zieht. E-Mail: venembabazi@yahoo.com

*Michael Sievernich* SJ, geboren 1945, Dr. theol., ist Professor emeritus für Pastoraltheologie an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, lehrt jedoch derzeit als Honorarprofessor an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Sankt Georgen. Er ist Berater der Kommission X (Weltkirche) und der Unterkommission für Lateinamerika

der Deutschen Bischofskonferenz und veröffentlichte zahlreiche Publikationen zu pastoraltheologischen, weltkirchlichen und interkulturellen Fragen. E-Mail: [sievernich@sankt-georgen.de](mailto:sievernich@sankt-georgen.de)

*Preetha Varayilan* CSN ist promovierte Psychologin, Mitglied der Ordensgemeinschaft der Schwestern von Nazareth, Kerala/Indien. Sie ist in Südindien im Familienapostolat tätig.

*Klaus Vellguth*, geboren 1965, Dr. theol. habil. Dr. phil. Dr. rer. pol., ist Leiter der Abteilung Theologische Grundlagen von missio in Aachen, Professor für Missionswissenschaft und Direktor des Instituts für Missionswissenschaft (IMW) an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Vallendar. E-Mail: [k.vellguth@missio.de](mailto:k.vellguth@missio.de)

## Übersetzerverzeichnis

Der Beitrag „Moralische Werte der Familie in patrilinearen und matrilinearen Strukturen. Afrikas Beitrag und Perspektiven“ von Anne Beatrice Fayé wurde übersetzt von Josephine Hörl.

Der Beitrag „Die Familie aus Sicht der andinen Völker“ von Víctor Bascopé Caero wurde übersetzt von Dr. Bruno Kern M.A.

Der Beitrag „Aktuelle Veränderungen und die Vielfalt der Familienformen in Afrika heute“ von Guiblehon Bony wurde übersetzt von Regine Hermannsdörfer.

Der Beitrag „Ehe- und Familienprobleme, mit denen sich die Kirche im heutigen Indien auseinandersetzen muss“ von Alwyn Dantis wurde übersetzt von Jürgen Waurisch.

Der Beitrag „Entwicklungsvorgaben für die Familienpolitik in Lateinamerika“ von Carmen Domínguez Hidalgo wurde übersetzt von Josephine Hörl.

Der Beitrag „Frauen in afrikanischen Familien. Herausforderungen und Chancen“ von Veneranda Mbabazi wurde übersetzt von Jürgen Waurisch.

Der Beitrag „Begleitung in Barmherzigkeit. Ein neues Modell der Familienpastoral“ von Shiju Joseph wurde übersetzt von Jürgen Waurisch.

Der Beitrag „Eine Annäherung an die indigenen Familien in den Anden Boliviens“ von Sofia Nicolasa Chipana Quispe wurde übersetzt von Josephine Hörl.

Der Beitrag „Die Kirche in Afrika und die Familie“ von Paul Béré wurde übersetzt von Dr. Bruno Kern M.A.

Der Beitrag „Die Kirche Asiens und die Familie“ von Jacob Kavunkal wurde übersetzt von Dr. Bruno Kern M.A.

Der Beitrag „Die Kirche in Lateinamerika und die Familie“ von Silvia Regina de Lima Silva wurde übersetzt von Dr. Bruno Kern M.A.

Der Beitrag „Die siamesischen Drillinge moderner Zeiten und die Herausforderung für das Familienapostolat in Afrika“ von Eunice Kamaara wurde übersetzt von Dr. Bruno Kern M.A.

Der Beitrag „Die philippinische Familie im Wandel. Soziokulturelle und religiöse Herausforderungen“ von Judette Gallares wurde übersetzt von Jürgen Waurisch.

Der Beitrag „Veränderungen in den Mapuche-Familien und die Herausforderungen im 21. Jahrhundert“ von Ramón Francisco Curivil Paillavil wurde übersetzt von Josephine Hörl.